

**Auszug
aus der Niederschrift über die
8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr
und Tiefbau
vom 05.05.2021**

Vorsitzender, Oberbürgermeister:

Herr Erich Raff;

Ausschussmitglieder:

Herr Adrian Best; Herr Albert Bosch; Herr Thomas Brückner; Herr Markus Droth; Frau Karin Geißler; Herr Christian Götz; Herr Jan Halbauer; Herr Martin Kellerer; Herr Dr. Johann Klehmet; Herr Michael Piscitelli; Herr Mirko Pötzsch; Frau Irene Weinberg; Frau Dr. Alexa Zierl;

Beratungspunkt (öffentlich):

TOP 10	B+R Offensive DB und BMU - Beschluss Sammelschließanlage am Bhf. FFB und Beschluss neuer Fahrradabstellanlagen am Bhf. Buchenau
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2376/2021 vom 11.03.2021 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Gessner von der Verwaltung stellt den Sachvortrag anhand einer Präsentation vor.

Herr **OB Raff** bedankt sich für die Umsetzung und Ausarbeitung der Vorlage.

Herr **Stadtrat Brückner** bedankt sich für die Ausarbeitung, fragt sich allerdings für was der Kostenaufwand ist. Es werden alte Anlagen versetzt und teilweise Dächer erneuert; und neue Anlagen gekauft. Er schlägt vor die neuen Anlagen an den Standort E unter der Brücke hinzustellen. Die alten Anlagen könnten unten stehen bleiben. Er möchte dazu auch den Änderungsvorschlag bringen: Die Kosten für den Abbau der Altanlagen, Erneuerung Dächer etc. sollen dadurch eingespart werden.

Bei der Anlage K der Sammelschließanlage hatte Herr **Stadtrat Brückner** vorgeschlagen einen Zaun mit Schleuse herum zu bauen. Die Deutsche Bahn hat einen Rahmenvertrag mit der Firma Kienzler, der sehr teuer ist. Der Zaun um die bestehenden Stellplätze ist wesentlich billiger; dadurch, dass die neuen Anlagen nicht gekauft werden, könnte man eine Menge Geld einsparen.

Für das Fahrradparkhaus möchte Herr **Stadtrat Brückner** nicht auf den VEP warten.

Für den Bahnhof Buchenau halte er die Flächen A, B, C auch für ungeeignet. Die Flächen D1 und D2 halte er für sehr geeignet und würde nicht ohne Zwang in die Grünanlage und Bepflanzung gehen.

Frau Gessner von der Verwaltung weist auf den Beschluss vom Juli 2020 hin, was mit den Flächen D und E passiert.

Der Vorschlag für die Fläche K gestaltet sich laut der angefragten Firma als schwieriger, es müsste eine sehr individuelle Lösung gefunden werden. Das schwierige daran ist, dass es sich hier um eine Fläche der Bahn handelt und jetzt in der B+R Offensive

kommt die Bahn der Stadt erheblich entgegen, mit direkten Ansprechpartnern und die Nutzung der Fläche wird mit einem Gestattungsvertrag erlaubt. Es gibt aber nur diese drei Abstellanlagen, die letztes Jahr vorgestellt wurden. Wenn die Stadt bei der B+R Offensive mitmachen möchte und die Fläche will, muss man sich für eines der vorgestellten Anlagentypen entscheiden, alternativ kann auch alles so belassen werden.

Herr **OB Raff** unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, insbesondere im Hinblick darauf, dass endlich ein Ansprechpartner bei der Deutschen Bahn vorhanden ist.

Herr **Stadtrat Pöttsch** betont, dass ihm die Fahrradparkhäuser sehr am Herzen liegen und erinnert in diesem Zuge an den Radverkehrsplan von 2009 und an den Antrag von 2008. Er befürwortet, dass im Rahmen der B+R Offensive weitere Anlagen aufgestellt werden; die Sammelschließanlagen empfindet er als sehr teuer.

Für den Bahnhof Buchenau denkt er, der Fahrradkeller wäre gut geeignet für ein Fahrradparkhaus.

Frau **Stadträtin Dr. Zierl** schlägt als Änderungsantrag vor, über den Punkt 2 des Sachvortrages zunächst noch nicht abzustimmen und erst nochmal im RTR zu sprechen und dann nochmal dem Ausschuss vorzulegen. Sie schlägt vor, einen Ortstermin in der Buchenau mit dem RTR durchzuführen. Frau Stadträtin Dr. Zierl regt an, dass eine Bürgerbefragung und Evaluierung durchgeführt werden soll, wie die Bürger mit den Doppelstockanlagen zurechtkommen.

Generell sollte die Möglichkeit mit Photovoltaik und/ oder Gründach gewählt werden, wenn Fahrradständer überdacht werden.

Wenn die sichere Abspermmöglichkeit am Bahnhof Fürstenfeldbruck auf der Fläche K1 kommt, wäre ein direkter Zugangsweg zum Gleis sehr wünschenswert. Man könnte doch dazu nochmal den Kontakt zur Deutschen Bahn nutzen.

Frau **Stadträtin Dr. Zierl** möchte zunächst am Standort Buchenau noch Parkplätze für Lastenfahräder oder Fahrräder mit Anhänger suchen und das zuvor im RTR diskutieren.

Herr **Dachsel** von der Verwaltung gibt noch eine Anmerkung zum Fahrradparkhaus und regt an, dass das gesamte Bahnhofsumfeld ein Konzept bräuchte; das wäre ein Schwerpunkt, den man im Stadtentwicklungskonzept anschauen kann.

Herr **Stadtrat Götz** befürwortet die geplanten überdachten Doppelstockanlagen und Sammelschließanlagen am Bahnhof Fürstenfeldbruck.

Für den Bahnhof Buchenau findet Herr Stadtrat Götz den Vorschlag der Verwaltung, die Flächen E1 und E2 aufzuwerten gut.

Der Punkt 2 im Sachvortrag zum Bahnhof Buchenau soll aber nochmal im RTR besprochen werden und dann erneut dem Ausschuss vorgelegt werden.

Herr **Stadtrat Droth** sieht, man könnte die Flächen E1 und E2 bereits vorantreiben. Stimmt in Sachen Fahrradparkhaus den Ansichten von Herrn Dachsel zu, das sollte im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes gestaltet werden. Befürwortet auch die Sammelschließanlagen am Bahnhof Fürstenfeldbruck. Stimmt den Ansichten zu, Punkt 2 soll nochmal im RTR beraten werden und dann nochmal dem Ausschuss vorgelegt werden. Er bittet, die neuen und auch die alten Anlagen mit einer Beleuchtung auszustatten.

Herr **Stadtrat Brückner** zieht seinen zusätzlichen Beschluss zurück und möchte, die Formulierungen aus dem Juli 2020 beibehalten. Er hält aber nichts davon die Planungen an ein Stadtentwicklungskonzept zu knüpfen. Er ist einverstanden den Punkt 2 des Sachvortrags zunächst noch nicht abzustimmen, sondern diesen erst in den RTR zu geben und eine Ortsbesichtigung zu machen.

Für die Sammelschließanlagen stellt Herr **Stadtrat Brückner** einen Änderungsantrag: Am Bahnhof Fürstenfeldbruck soll die ganze oder mehrere Teilbereiche der bestehenden Fahrradabstellanlage aus Gründen der Diebstahlsicherung eingezäunt und mit einer sicheren Durchgangsschleuse versehen werden. Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der Deutschen Bahn eine Planung mit aktualisierter Kostenberechnung dem UVT vorzulegen. Der Betrieb der Anlagen wird extern vergeben. Alle Kosten sind im Haushalt zu berücksichtigen:

Ja Stimmen: 5

Nein Stimmen: 9

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Herr **Stadtrat Kellerer** stimmt dem 1. Punkt des Sachvortrags zu, findet die Sammelschließanlage auch teuer. Der Punkt 2 des Sachvortrags soll zuvor nochmal im RTR besprochen werden und eventuell einer Ortsbegehung durchgeführt werden und dann im Ausschuss nochmal zur Abstimmung vorgelegt werden. Bei der Kellergarage könnte man über eine Videoüberwachung anstelle einer Tür nachdenken. Ein weiterer Vorschlag wäre, ggf. Stellplätze der Tiefgarage für Stellplätze von Lastenfahrrädern zu nutzen und dort einen Zaun herum zuziehen.

Herr **OB Raff** spricht den Datenschutz an, dort habe sich einiges geändert und man werde dies berücksichtigen.

Frau Gessner von der Verwaltung merkt noch an, dass es möglicherweise danicht ganz einfach ist, die einfache Einzäunung mit Zugangssystem umzusetzen, in den Förderbedingungen steht, dass diese frei zugänglich sein müssen. Die Anlagen liegen noch in dem Förderzeitraum. Der gebrachte Vorschlag der Verwaltung ist anders, das würde in Absprache mit der Regierung von Oberbayern gehen, dass diese versetzt wird aber beibehalten werden und nur die neuen mit einem Zugangssystem versehen werden.

Herr **OB Raff** hält fest, der Punkt 2 des Sachvortrags wird zurückgestellt und wird zunächst im RTR diskutiert und dann erneut dem UVT zum Beschluss vorgelegt.

Das Gremium kommt zu folgendem

Beschlussvorschlag:

- 1) Am Bahnhof Fürstenfeldbruck sollen auf der Fläche K1 zwei Sammelschließanlagen aus dem Rahmenvertrag der B+R Offensive realisiert und somit 48 abschließbare Doppelstockstellplätze geschaffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kostenansatz für 2022 von derzeit 35.000€ auf 90.000€ zu erhöhen. Der Betrieb der SSA wird extern vergeben. Die jährlich anfallenden Kosten sind ebenfalls im Haushalt zu berücksichtigen.

- 2) Die Fahrradabstellsituation am Bahnhof Buchenau soll weiter ausgebaut und verbessert werden. Hierfür soll im Rahmen der B+R Offensive der Umbau der Flächen E1 und E2 weiter voran gebracht werden. Weiterhin ist der Umbau des Fahrradkellers und dessen Ausstattung mit einem Schließ- und Überwachungssystem zu planen, die Kosten und Fördermöglichkeiten zu ermitteln und dem Ausschuss zum Beschluss vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige Mittel im Haushalt 2022 anzumelden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

Geänderter Beschluss:

- 1) Am Bahnhof Fürstenfeldbruck sollen auf der Fläche K1 zwei Sammelschließanlagen aus dem Rahmenvertrag der B+R Offensive realisiert und somit 48 abschließbare Doppelstockstellplätze geschaffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kostenansatz für 2022 von derzeit 35.000€ auf 90.000€ zu erhöhen. Der Betrieb der SSA wird extern vergeben. Die jährlich anfallenden Kosten sind ebenfalls im Haushalt zu berücksichtigen.

Ja Stimmen: 14

Nein Stimmen: 0

- 2) Dieser Punkt wurde abgesetzt. Er wird im RTR diskutiert und anschließend wieder dem UVT zur Abstimmung vorgelegt.

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Fürstenfeldbruck, 21.05.2021



Tanja Förg
Schriftführerin



gez. Erich Raff
Oberbürgermeister